



- M. M. le Prof. M. Myoshi, Tokyo, délégué du Japon,  
 le Prof. N. Wille, Christiania, délégué de la Norvège,  
 le Prof. R. v. Wettstein, Vienne, délégué de l'Autriche-  
 Hongrie,  
 le Prof. M. Woronin, St. Petersbourg, délégué de la  
 Russie,  
 le Prof. B. Wittrock, Stockholm, délégué de la Suède,  
 le Prof. R. Chodat, Genève, délégué de la Suisse.

## Referate.

DANNEMANN, FR.. Grundriss einer Geschichte der Naturwissenschaften, zugleich eine Einführung in das Studium der grundlegenden naturwissenschaftlichen Litteratur. (Erläuterte Abschnitte aus den Werken hervorragender Naturforscher aller Völker und Zeiten. 2. Auflage. Bd. I. Leipzig. Verlag von W. Engelmann. Preis 8 Mk., geb. 9 Mk.)

Der Zweck dieses ausserordentlich dankenswerthen Buches ist in seinem Titel schon dargelegt: Der Verf. giebt Abschnitte aus den Werken hervorragender Naturforscher und erläutert dieselben, namentlich ist auch jedem Abschnitt eine kurze Biographie des betreffenden Autors vorangeschickt, ferner wird seine Bedeutung in der Geschichte seiner Wissenschaft kurz hervorgehoben. Für die Botanik kommen namentlich folgende Autoren in Betracht: Theophrast, Plinius, Hales, Camerarius, Linné, Goethe, C. K. Sprengel, Saussure, Schwann, Schleiden, Liebig, Unger, Pasteur. — Das Buch sollte in keiner naturwissenschaftlichen Bibliothek fehlen. Goebel.

GEISENHEYNER, L., Kleinere Mittheilungen. (Berichte der Deutschen botanischen Gesellschaft. Bd. XIX. Generalversammlungsheft. p. 140—145. Mit Tafel XXVI.)

1. Einige Beobachtungen an Pfirsichbäumen. G. beobachtete an einem aus Samen gezogenen Pfirsichbaume Merkmale, welche ihn veranlassen, diesen Baum für einen Rückschlag zu der mutmasslichen Stammform unseres Pfirsichs, *Amygdalus Ispahanensis* Thonin, zu halten. Besonders die ganz platten kahlen Früchte sprechen für diese Deutung. — Eine andere Beobachtung machte G. noch an Blättern der aus Samen gezogenen Pfirsiche. Dieselben sind häufig dreispitzig, indem sich zwei seitliche Lappen entwickeln, die oft den Mittellappen an Grösse übertreffen. Eine Anzahl solcher Blattformen sind abgebildet. die Entstehung derselben ist jedoch noch nicht aufgeklärt.

2. *Gnaphalium silvaticum* L. f. *ramosa*. Die von Kittel (Taschenbuch der Flora von Deutschland, 1844) als *G. virgatum* beschriebene verästelte Form des *G. silvaticum* ist

# ZOBODAT - [www.zobodat.at](http://www.zobodat.at)

Zoologisch-Botanische Datenbank/Zoological-Botanical Database

Digitale Literatur/Digital Literature

Zeitschrift/Journal: [Botanisches Centralblatt](#)

Jahr/Year: 1902

Band/Volume: [90](#)

Autor(en)/Author(s): Redaktion des Botanischen Centralblatts

Artikel/Article: [Comité directeur de l'Association Internationale des Botanistes. 1-2](#)